

Inhalt

I.	Einleitung	11
II.	Das Konzept <i>soziales Geschlecht</i>	21
1.	Hintergrund der Sex/Gender-Debatte.....	21
2.	Geschlechtsrollen: Kontroverse zwischen Biologie und Soziologie.....	22
2.1	Die Geschlechtsrollendifferenzierung bei Parsons und Bales	23
2.2	Das Geschlechtsdifferenzierungsmodell von Nancy Chodorow	26
3.	Typisierungsschemata von Männlichkeit und Weiblichkeit	29
3.1	Normativität	30
3.2	Deskriptivität.....	31
3.3	Rollen als Sozialform	32
3.4	Handlungskonzepte: Dominierung und Aushandeln	33
4.	Geschlechtergrenzen.....	35
4.1	Das System geschlechtsspezifischer Arbeitsteilung.....	35
4.2	Geschlechtssegregation im Berufsbereich	36
4.3	Segregation als kulturelle und soziale Geschlechtergrenze	39
4.4	Symbolische Segregation	42
5.	Zusammenfassung	44
III.	Rekonstruktion: Geschlecht und Modernität	45
1.	Der Strukturzusammenhang zwischen öffentlicher und privater Sphäre	45
2.	Universalismus versus Partikularismus.....	47
3.	Rekonstruktion: Sphärentrennung und Geschlechtsrollen	47

3.	Rekonstruktion: Sphärentrennung und Geschlechtsrollen	47
3.1	Sozialstrukturelle Veränderungen	48
3.2	Entstehung von Charakterschemata	48
3.3	Geschlechtscharaktere und die Veränderung des Familienbegriffs.....	49
3.4	Die (Re-)Organisation geschlechtsspezifischer Tätigkeitsbereiche	51
3.5	Symbolische Polarität von Familie und Berufsarbeit.....	53
4.	Die Sphärentrennung und die Arbeiterschicht.....	54
5.	Die Dualität der Rollenidentifikation.....	56

IV.	Die normativen Dimensionen von Männlichkeit und Weiblichkeit	61
1.	Das Geschlechterverhältnis als Relationsbeziehung	94
2.	Konstitutionsmodelle von Weiblichkeit	65
2.1	"Die Frau ist ein unvollständiger Mann"	66
2.2	"Weiblichkeit als Gegensätzlichkeit zur Männlichkeit"	67
2.3	"Weiblichkeitsbeschreibungen sind durch männliche Bedürfnisse charakterisiert"	70
3.	Das Begründungsproblem	70

V.	Stereotypen, Labels und die Konstruktion von Differenzen	75
1.	Handlungsleitende Funktion von Geschlechtsrollenmodellen.....	76
2.	Typisierungsschemata in der sozialpsychologischen Geschlechtsrollenforschung	77
2.1	Bipolares Modell.....	77
2.1.1	Unterschiedliche Bewertung der Geschlechtsstereotypen	79
2.1.2	Kritik	80
2.2	Androgynitätsmodell	81
2.3	Das Gender-Identity-Schema.....	82

6.2	Geschlechtergrenzen.....	109
7.	Zum Verhältnis von Sex und Gender im liberalen Feminismus.....	111
VII.	Feministische Theorien: Die Politisierung des Reproduktionsbereiches	113
1.	Die Zwei-System-Ansätze.....	115
1.1	Materialistische Patriarchatsanalyse plus materialistische Kapitalismusanalyse	115
1.2	Psychologische Patriarchatsanalyse plus materialistische Kapitalismusanalyse	117
1.3	Sex/Affective Production.....	119
2.	Die Trennung zwischen häuslicher und öffentlicher Sphäre: eine falsche Universalität?.....	122
3.	Zur Rekonzeptionalisierung des Begriffes Reproduktion.....	126
VIII.	Geschlechtssymbolismus und Wissenschaftskritik	131
1.	Die Männlichkeit (in) der Wissenschaft.....	131
2.	Geschlechtssymbolismus	132
3.	Gibt es "typisch" männliche Sichtweisen in der Wissenschaft?	134
4.	Objekt-Relationstheorien und männliche Erfahrungen.....	135
5.	Exkurs: Der Status der Psychoanalyse	136
6.	Der Status des psychosexuellen Entwicklungsmodells in der philosophischen Wissenschaftskritik.....	140
7.	Kritik	142
IX.	Institutionalisierung und Professionalisierung genuszentrierter Forschung	147
1.	Institutionalisierung feministischer Positionen: Möglichkeiten und Widerstände.....	150

1.1	Gegenstandsbereich.....	150
1.2	Epistemologien.....	152
2.	Disziplinäre Anerkennungsbarrieren in der Soziologie.....	154
2.1	Anerkennungsdefizite	154
2.2	Soziologischer Euphemismus	155
3.	Institutionelle Sozialstrukturen	157
4.	Epistemologische und konzeptuelle Immunisierungen.....	161
5.	Originalität oder Wiederholung?	162
6.	Formalistische Sicht des Wissenschaftsfortschrittes.....	166
7.	Zusammenfassung	168
X.	Schlußbemerkung	171
	Literaturverzeichnis	173

3.	Bedingungen, unter denen Geschlecht zur auffälligen Statusrolle wird	83
3.1	Tokenismus	83
3.2	Wahrnehmungseffekte	84
3.3	Polarisierungseffekte	86
3.4	Bestätigung von Zugehörigkeit und Loyalitätsfallen	86
3.5	Rollenstereotypen	87
4.	Hierarchien und Opportunitätskontexte	90
5.	Zusammenfassung	91
6.	Auswertung	92
VI.	Feministische Theorien: Liberale Gleichheitskonzepte	93
1.	Die theoretischen Grundlagen klassischer Gleichheitskonzeptionen	94
2.	Individuum, Rationalität, Eigentum und Gleichheit	94
3.	Frauen, Rationalität und Gleichheit	96
3.1	Mary Wollstonecraft	96
3.2	Harriet Taylor und John Stuart Mill	97
3.2.1	Gleichheit von Möglichkeiten	98
3.2.2	Geschlechtsdifferenzen	98
4.	Zeitgenössische liberale Ansätze	100
4.1	Politisches Programm und Gleichstellungsstrategien	101
4.2	Kritik	102
5.	Geschlechterdifferenzen und ihre Kritik	103
5.1	Soziale Konditionierung	103
5.2	Rollenbegriff	104
5.3	Das Ideal der Geschlechtsrollenmischung	106
5.4	Das Bewertungsproblem	107
6.	Das Verhältnis von öffentlichen und privaten Bereichen als symbolische Geschlechtergrenze	108
6.1	Normativer Dualismus: Vernunft und Körper	108